

## Course: Lebenslage Armut und soziale Ungleichheit

General information	
<b>Course Name</b>	Lebenslage Armut und soziale Ungleichheit Living conditions in poverty and social inequality
<b>Course code</b>	5.03.41.0
<b>Lecturer(s)</b>	Prof. Dr. Marquardsen, Kai (kai.marquardsen@haw-kiel.de)
<b>Occurrence frequency</b>	Regular
<b>Module occurrence</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Language</b>	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Die Studierenden können durch die Teilnahme an der Veranstaltung Ursachen und Erscheinungsformen von sozialer Ungleichheit und Armut verstehen und einordnen. Sie können Handlungsfelder, die sich für die Soziale Arbeit im Kontext von sozialer Ungleichheit ergeben, benennen und kritisch bewerten. Sie können die im Rahmen der Veranstaltung erlernten wesentlichen Begrifflichkeiten, Konzepte und analytischen Zugänge zu sozialer Ungleichheit und Armut rückbinden an die lebensweltlichen Erfahrungs- und Bewältigungsweisen mit Armut auf Seiten der Klient*innen der Sozialen Arbeit.

Content information	
<b>Content</b>	Armut in Deutschland ist in jüngerer Zeit wieder verstärkt zum Gegenstand der öffentlichen Aufmerksamkeit geworden. Diese Thematisierung geht einher mit einer Vervielfältigung von Erscheinungsformen von Armut und des Personenkreises, die unter den Bedingungen von Armut bzw. Armutsgefährdung leben. Die Vielfalt der Lebensrealitäten in Armut und am Rande der Armut ist für die Soziale Arbeit von besonderer Relevanz: Wo und mit welchen Mitteln muss Soziale Arbeit ansetzen, um der Vielfalt der Ungleichheits- und Armutslagen zu begegnen? Hierfür ist es zunächst notwendig, die verschiedenen Ursachen und Erscheinungsformen von sozialer Ungleichheit und Armut zu verstehen und einzuordnen, um diese professionell bearbeiten zu können. Der grundlegende Ansatz der Lehrveranstaltung besteht darin, die Auseinandersetzungen mit den wesentlichen Konzepten und Begrifflichkeiten rückzubinden an die Analyse der lebensweltlichen Erfahrungs- und Umgangsweisen mit Armut. Wesentliches Ziel dieses Vorgehens ist es, eine differenzierte Sichtweise auf Lebenslagen in und am Rande der Armut zu erarbeiten, auf die das Handeln in der Sozialen Arbeit aufbauen kann.
<b>Literature</b>	Auswahl  Böhnke, Petra/Dittmann, Jörg/Goebel, Jan (2018) (Hrsg.): Handbuch Armut. Ursachen, Trends, Maßnahmen, Stuttgart: UTB.  Cremer, Georg (2017): Armut in Deutschland. Wer ist arm? Was läuft schief? Wie können wir handeln?, 2. Aufl., München: C.H. Beck.  Huster, Ernst-Ulrich/Boeckh, Jürgen/Mogge-Grotjahn, Hildegard (2018) (Hrsg.): Handbuch Armut und Soziale Ausgrenzung, 3. Auflage, Wiesbaden: VS Springer.

<b>Teaching format of this course</b>	
<b>Teaching format</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

<b>Examinations</b>	
<b>Ungraded Course Assessment</b>	No